

9 Ethik

(2-stündig)

Die Jugendlichen entwickeln in diesem Alter eigene Lebensperspektiven und suchen nach eigenen Standpunkten. In diesem Zusammenhang ist es wichtig, dass sie sich mit Fragen der eigenen Persönlichkeitsentwicklung und dem Ablösungsprozess von Autoritäten aus der Kindheit auseinandersetzen sowie soziale Kompetenzen, wie Empathiefähigkeit, entwickeln, die sie zu ethischem Handeln in einer demokratischen Gesellschaft befähigen.

Bei der Suche nach Antworten auf die Frage nach dem Sinn des Lebens, die sich beispielsweise in Alltags- und in Grenzsituationen stellt, geben sowohl Einsichten in Ursachen und Folgen verfehlter Sinnorientierung als auch die Begegnung mit sinnstiftenden Zeugnissen den Jugendlichen eine hilfreiche Orientierung. Da die Berufsfindung in dieser Altersstufe zunehmend in das Interesse des jungen Menschen rückt, geht es darum, die Entwicklung eigener Wertvorstellungen für die Berufswahl und realistische Vorstellungen von der Arbeitswelt zu fördern und dabei aus der Perspektive der Ethik manche Haltungen, Einstellungen und Verhaltensweisen kritisch zu überprüfen. Das Erlernen von sinnvollen Strategien im Umgang mit der arbeitsfreien Zeit gewinnt durch die Zunahme von Freizeitangeboten an Bedeutung. In der Auseinandersetzung mit Antworten auf existentielle Fragen, die die Weltreligionen geben, lernen die Schüler Andersdenkenden und Andersgläubigen in Achtung und Toleranz zu begegnen, aber auch die eigenen Anschauungen und Überzeugungen zu klären. Sie sollen sich darüber hinaus eine kritische Distanz zur Faszination aneignen, wie sie von manchen neu-religiösen Bewegungen ausgehen kann.

Das Grundwissen wird erweitert um:

Grundwissen

- Kenntnisse von Orientierungshilfen zur Selbstfindung erweitern und vertiefen
- Grundlagen der Persönlichkeitsentwicklung kennen
- Rollentausch in Gruppenarbeit zur Entwicklung von Empathiefähigkeit anwenden
- eigenes Verhalten in Konfliktfällen einschätzen lernen
- sich mit Sinnverlust und Sinnfindung als lebenslangem Vorgang auseinandersetzen
- sich Kenntnisse und Vergleiche relevanter Aussagen zum Sinn des Lebens auch unter Zuhilfenahme moderner Medien erarbeiten und diese präsentieren
- Ursachen einer verfehlten Sinnorientierung herausfinden und mit den Folgen richtig umgehen
- Motive für die Berufswahl erkennen und erweitern
- Grundlagen und Grenzen des Leistungs- und Erfolgsstrebens erarbeiten und vertiefen
- zusätzliche Problemfelder der Arbeitswelt kennen und bewerten
- arbeitsfreie Räume sinnvoll gestalten lernen und ggf. diese Einsicht in Projektarbeit anwenden
- Grundlehren einiger Weltreligionen kennen
- Faszination und Gefahr neureligiöser Bewegungen kennen
- Sprachformen neureligiöser Vereinigungen untersuchen und interpretierend vertiefen

Eth 9.1 Selbstfindung und Autorität

(ca. 14 Std.)

Die Jugendlichen befinden sich in diesem Alter in einer entscheidenden Phase der Orientierung auf der Suche nach einer eigenen Lebensperspektive. Sie streben einerseits nach größerer Unabhängigkeit und stellen Ordnungen in Frage, erleben andererseits immer wieder die eigene Unsicherheit und Angst. Durch das weitere Kennenlernen verschiedener Autoritäten und deren Funktion sollen die Schüler bestehende Vorbehalte abbauen und an Selbstbewusstsein gewinnen. Der Ethikunterricht ermöglicht den Heranwachsenden ein bewusstes Erleben von Ablösungsprozessen und deren Folgen, zu denen auch Konflikte mit Autoritäten gehören, die auf mögliche Ursachen und Erscheinungsformen untersucht werden. Ein wesentliches Element in dieser Orientierungsphase ist es, Vertrauen zu Autoritätspersonen zu gewinnen und sich in Konfliktfällen nicht alleine gelassen zu fühlen.

Arten und Sinn von Autorität

- Arten von Autorität und Wertgehalt von Autorität als Wegweisung bei der Entscheidungsfindung; Entlastung beim Treffen von Entscheidungen [z. B. Vorbilder im Bereich von GE, UE, VSE]
- Bedeutung des Vertrauensverhältnisses zwischen Autoritäten und Jugendlichen für die Selbstfindung

Selbstfindung, Loslösung und Konflikte [GZ]

- Selbstfindung und Loslösung von Autoritäten als Kern der Persönlichkeitsentwicklung im Jugendalter
- Erscheinungsformen der Loslösung und Bewusstmachung im Rollenspiel, in Gruppenarbeit (z. B. Schwierigkeiten, sich eine eigene Meinung bilden, sich einer Clique anschließen, einen eigenen Lebensstil zu entwickeln); Folgen der Loslösung bedenken (z. B. Unsicherheit, Überreaktion bei Konflikten)
- Erscheinungsformen von Konflikten mit Autoritäten, wie z. B. Auflehnung und Protestverhalten und deren Ursachen (z. B. Zweifel an der Kompetenz oder Ehrlichkeit von Autoritäten)

Eth 9.2 Sinn des Lebens

(ca. 16 Std.)

Die Schüler sollen sich damit befassen, dass Orientierung und Sinnfindung lebenslange Vorgänge sind, deren Bewältigung in Ausnahmesituationen durch die Hilfe von Menschen, die einem nahe stehen, erleichtert wird. Die eigene Wahrnehmungsfähigkeit und die Verinnerlichung von Aussagen in den Medien können durch sie wegweisend unterstützt werden. Vor dem Hintergrund dieser Erkenntnisse sollen die Heranwachsenden aufmerksam werden auf die Ursachen und möglichen Folgen einer verfehlten Sinnorientierung und verschiedene Möglichkeiten der Umorientierung erfahren.

Die Frage nach dem Sinn des Lebens

- die Frage nach dem Sinn des Lebens in Ausnahmesituationen, z. B. bei Enttäuschungen, Krankheit und Tod
- Sinnverlust und Sinnfindung als lebenslange Aufgabe, wobei sich die Kommunikation mit Eltern und Freunden sowie die Schulung der eigenen Wahrnehmungsfähigkeit als hilfreich erweisen können

Verschiedene Antworten auf die Frage nach dem Sinn des Lebens

- verschiedene Antworten auf die Frage nach dem Lebenssinn in modernen Medien [ME]
- ausgewählte Texte auswerten und die Aussagen abwägen, ggf. in Partner- oder Gruppenarbeit auswerten und im Klassenplenum präsentieren

Verfehlte Sinnorientierungen

- Ursachen einer verfehlten Sinnorientierung, z. B. Maßlosigkeit, übersteigerte Ansprüche an sich und andere, mangelndes Selbstvertrauen
- mögliche Folgen, wie z. B. Fanatismus, Flucht in Alkohol und andere Drogen, Minderwertigkeitskomplexe [GE]
- Möglichkeiten der Unterstützung durch Selbsthilfegruppen, wie z. B. Anonyme Alkoholiker [GE]

Eth 9.3 Arbeit und Leistung in Schule und Beruf [BO]

(ca. 14 Std.)

Die Schüler erfahren Arbeit und Leistung zunächst meist im schulischen Bereich; sie erleben bereits die Wirklichkeit von Erfolg und Versagen in ihrem ganzen Umfang. Deshalb sollten sie unterschiedliche Deutungen von Arbeit und Leistung kennen lernen und sich deren Bedeutung bewusst machen. Eine kritische Auseinandersetzung mit den Sinn gebenden Komponenten Arbeit, Leistung und Erfolg und deren Stellenwert in der Gesellschaft erhellt diese Begriffe. Die Schüler reflektieren sinnvolle Kriterien für die Berufswahl und befassen sich mit einzelnen Problemfeldern von Arbeit und Leistung in Schule und Beruf. Grundlagen und Grenzen des Leistungs- und Erfolgsstrebens werden erarbeitet und ausgewertet. Darüber hinaus sollen die Schüler verstehen lernen, wie wichtig die sinnvolle Gestaltung arbeitsfreier Räume für ein menschenwürdiges Leben ist.

Arbeit und Leistung in der Schule

- Bedeutung von Arbeit und Leistung, Erfolg und Versagen in Schule und Ausbildung
- Bewältigungsstrategien bei Unlust, Versagensängsten und Leistungsverweigerung, z. B. Meditation bzw. Phantasiereise

Stellenwert und Problemfelder der Arbeit in unserer Gesellschaft

- Stellenwert der Arbeit in unserem Leben (Sinnfindung, Spaß, Selbstbestätigung u. a.)
- sinnvolle Motive für die Berufswahl, z. B. Selbstentfaltung, Arbeitsplatzsicherheit, Einkommen
- Arbeiten für die Gemeinschaft, Beitrag zur Förderung der Lebensqualität
- Problemfelder von Arbeit und Leistung in Schule und Beruf, wie z. B. Leistungskontrolle, Erfolglosigkeit, Konkurrenzkampf, Mobbing, Arbeitslosigkeit, Mobilität u. a.

Leistungs- und Erfolgsstreben

- Grundlagen des Leistungs- und Erfolgsstrebens als sinngebende Komponente, z. B. Arbeitsplatzzufriedenheit, Umsetzen erworbener Schlüsselqualifikationen, Supervision für Mitarbeiter
- Grenzen des Leistungs- und Erfolgsdenkens im Blick auf die gesundheitliche Belastbarkeit, auf die individuelle Begabung, auf das Zerschneiden von Lebensgemeinschaften; kritisches Reflektieren des Leistungs- und Erfolgsdenkens, wo es zum Wertmaßstab für die Erfüllung menschlichen Lebensglücks wird
- Wert arbeitsfreier Zeit, auch Arbeitslosigkeit, z. B. durch Wecken kreativer Kräfte, Genießen, Ausspannen, Zeit für andere haben, Gestalten von Festtagen, ggf. projektorientierte Umsetzung

Eth 9.4 Religionen und Lebensperspektiven

(ca. 12 Std.)

Eine kontrastive Behandlung der großen Weltreligionen soll auf das Weltethos, das Gemeinsame der Religionen in ihren Wertvorstellungen, Normen und Maßstäben aufmerksam machen. Die Schüler setzen sich in diesem Zusammenhang mit verschiedenen Antworten der Religionen auf wichtige Fragen der menschlichen Existenz auseinander. Ein geordnetes Sachwissen ermöglicht es hier, religiöse Begriffe und Erscheinungen angemessen einzuordnen. So lernen sie, den Menschen mit Toleranz und Achtung zu begegnen und in der Vielzahl der religiösen Zeugnisse nicht nur das Trennende, sondern auch das Verbindende zu sehen.

Die Beschäftigung mit neureligiösen Bewegungen soll den Schülern helfen, die Faszination, die von solchen Gruppen vor allem auf Jugendliche ausgeht, zu durchschauen und die Gefahren zu erkennen, denen sowohl der betroffene Mensch als auch die Gesellschaft ausgesetzt sind.

Weltreligionen

- zwei Religionen zur Auswahl: Abrahamsreligionen (Judentum, Christentum und Islam) und/oder fernöstliche Religionen (Hinduismus, Buddhismus)
- Verbreitung und Vergleich der Gemeinsamkeiten bzw. Kontrastierung der Unterschiede in der Grundlehre, z. B. gemeinsame Charakteristika wie Monotheismus bzw. Polytheismus, Gesetzesreligion, Aussagen über Leben, Tod, Vergebung und/oder Wiedergeburt; Grundpositionen zu Themen ethischer Lebensführung (z. B. Sexualität, Familie, Stellung der Frau, Umgang mit der Natur)

Religiosität und neureligiöse Bewegungen

- religiöse Erfahrungsweisen, z. B. Kirche und Offenbarung, Glaube, Gebete
- religiöse Sprachformen, z. B. Heilige Schriften, Meister- und Prophetenworte, rituelle Formeln und Symbole; Handlungsformen, wie Wallfahrten, Feste, rituelle Handlungen u. a.
- Gründe für die Faszination neureligiöser Bewegungen, z. B. deren Sprache untersuchen, mögliche Folgen einer Mitgliedschaft für den Einzelnen und die Gesellschaft erörtern, vor allem im Hinblick auf Achtung und Schutz der Grundwerte und Grundrechte

Aberglaube, Okkultismus und Spiritismus

- Ausdrucksformen von Aberglaube, Okkultismus und Spiritismus
- Gründe für ihre Faszination; persönlichkeitsverändernde Wirkungen
- Bewusstsein der Gefahren für das Individuum und die Gesellschaft